Aktenzeichen: 410231/9.2-2023
 Antragsteller: Stadt Zerbst/Anhalt
 Maßnahme: Fassadensanierung der Lagerhalle
 im Ensemble der Stärkefabrik in Garitz

Beschreibung der Maßnahme:

Anliegen des Projektes:

Garitz ist ein touristisch aufstrebender Ortsteil der Stadt Zerbst/Anhalt. Hier gibt es ein Landhotel und eine Kindertagesstätte. Durch den Ort verlaufen Nuthe, Flämingradweg und Lutherweg. Am Garitzer Teich werden Ferienhäuser angeboten und es kann geangelt werden. Für das moorige Naturschutzgebiet „Ratsbruch“ wird eine Renaturierung diskutiert.

Die alte restaurierte Stärkefabrik ist zu einem lebendigen Gemeindezentrum geworden. Nebenan steht die frühere Fabrikantenvilla. Heute ist in der Stärkefabrik ein Infopunkt des Naturparks Fläming e.V. und ein Dorfkirchenmuseum der Stiftung „Entschlossene Kirchen“ mit fast vierzig Miniatur-Kirchenmodellen integriert. An der Hauptstraße von Garitz steht ein funktionsfähiges historisches Backhaus. Zwei- bis dreimal im Jahr wird hier zu besonderen Anlässen, wie dem Backofenfest zu Pfingsten, Brot, Speckkuchen und Pizza gebacken - in der Adventszeit Stollen. Das Gelände und die Innenräume der Stärkefabrik bieten zu den beliebten Dorffesten, Vereinsfeiern oder anlässlich privater Feiern ideale Bedingungen.

Der Innenhof der Stärkefabrik wird von einer großen, ehemals landwirtschaftlich genutzten Lagerhalle begrenzt. Ziel des Projektes ist es, die unverputzte graue Fassade dieses nüchtern erscheinenden Gebäudes neu zu gestalten, damit es sich optisch besser in das historische Fabrikensemble einfügt. Die Dorfgemeinschaft, insbesondere die Vereine nutzen die Halle zum Lagern für ihre Utensilien, die sie bei diversen öffentlichen Veranstaltungen benötigen. Inzwischen sammeln sich hier auch historische Maschinen und Gerätschaften an, die wertvolle Zeitzeugen des Dorflebens von einst sind. So entstand die Idee für das nächste Projekt. Im großzügig freien Innenraum soll ein historisches Dorfmuseum als weiteres Highlight für das kulturelle Dorfzentrum entstehen.

Kostenplan:

Gesamtkosten der Maßnahme:	100,00 %	18.938,98 EUR
beantragte Fördersumme:	90,00 %	17.217,25 EUR

Kostengliederung:

	beantragt	Vorschlag Verwaltung
Kosten für investive Maßnahmen und Baumaßnahmen		
Baueinrichtung incl. Entsorgung von Bauschutt	606,90 EUR	606,90 EUR
Fassadenarbeiten		
Arbeitsgerüst stellen	2.380,00 EUR	2.380,00 EUR
Abkleben von Bauteilen	238,00 EUR	238,00 EUR
Rostschutz auf Stahlbauteilen	119,00 EUR	119,00 EUR
Fallrohre demontieren, nach Abschluss wieder anbauen	267,75 EUR	267,75 EUR
Risssicherung durch Stabstahl	359,98 EUR	359,98 EUR
Aussparungen im Mauerwerk schließen	910,35 EUR	910,35 EUR
Stahlträger ausfüttern	337,20 EUR	337,20 EUR

Zementschlag als Fensterbankersatz	473,14 EUR	473,14 EUR
Apu-Profil für Türen/Fenster	622,25 EUR	622,25 EUR
Eckprofile für Türen/Fenster	803,55 EUR	803,55 EUR
Putzanschlüsse mit Abschlussprofil	345,93 EUR	345,93 EUR
Spritzbewurf als Putzgrundvorbereitung	3.270,72 EUR	3.270,72 EUR
Zementputz auf Altmauerwerk	6.733,01 EUR	6.733,01 EUR
Ausbildung der Leibungen	1.078,50 EUR	1.078,50 EUR
Bearbeiten an Binderköpfen	392,70 EUR	392,70 EUR

Gesellenstunde 49,95 €

anerkannte förderfähige Kosten: 100,00 % 18.938,98 EUR

Finanzplan:

Eigenmittel der Gemeinde*	34,21 %	6.479,67 EUR
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	65,79 %	12.459,31 EUR
Landesmittel	0,00 %	0,00 EUR
Sonstige Gebietskörperschaft u. öffentliche Hand	0,00 %	0,00 EUR
Spenden/Sponsoren	0,00 %	0,00 EUR

Einnahmen: 100,00 % 18.938,98 EUR

*Erhöhung um 4.759,94 EUR wegen knapper
Haushaltsmittel des LK und LK-übergreifender Mitnutzer
des Kulturzentrums

minimale Fördersumme nach Richtlinie: 5.000,00 EUR
maximale Fördersumme nach Richtlinie: 20.000,00 EUR

Entscheidungsvorschlag Verwaltung: Zuschuss i. H. v. 12.459,31 EUR
Förderung (Anteilsfinanzierung:) 65,79 % von 18.938,98 EUR

Stellungnahme der Verwaltung zur Förderwürdigkeit:

Die Antragstellung erfolgte entsprechend

- (1) Richtlinie (RL) des Landkreises Anhalt-Bitterfeld über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum (Kreistagsbeschluss vom 17.09.2020)
- (2) §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen- Anhalt (LHO LSA) und deren Verwaltungsvorschriften vom 30. April 1991 in der zurzeit gültigen Fassung
- (3) der Verordnung (EU) Nr. 651/2014.

Der Antrag wurde am 29.09.2022 gestellt. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wurde nicht beantragt.

Für die Durchführung der Maßnahme wird der Zeitraum ab Bewilligung bis zum 31.12.2023 festgelegt. Nach Prüfung konnte eine Doppelförderung innerhalb des Landkreises ausgeschlossen werden.

In Anwendung der VV-LHO zu §§ 23 u. 44 hat der Landkreis geprüft, ob die geltend gemachten Kosten angemessen sind. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Die beantragte Maßnahme ist entsprechend der o.g. RL über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum, hier unter Bezug auf den Punkt 2.1 a und b förderfähig.